

JAHRESBERICHT 2023

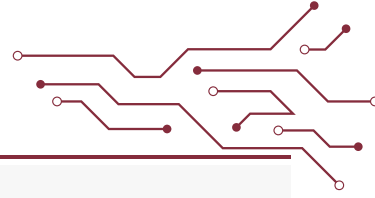


WIR LERNEN WEITER

FÜR FAIRE CHANCEN
IN SCHWEREN ZEITEN

GENAU GESCHAUT

Eine Sammlung von Geschichten, den Menschen und Einblicken in unsere operative Arbeit.



WIR WACHSEN WEITER

Wer viele Laptops verteilen möchte, braucht auch ordentlich Platz. Gerade dieser ging gegen Ende 2022 im Pfarrhaus in Merenschwand definitiv aus. Gesucht und gefunden: Am 15. Januar 2023 fand der Bezug des zweiten Standorts im merenschwander Industriegebiet statt.

LOGISTISCHER ALBTRAUM

Wer die Arbeitsfläche des Vereins vor dem Umzug kannte, wusste, dass sportliche Aktivitäten zum Alltag dazugehörten. Alle Laptops, die vorzubereiten waren, durften erst drei Stockwerke nach oben und am Schluss wieder heruntergetragen werden.

Am zweiten Standort entlastet ein Warenlift nun unser Team. Auch der Transport von Palettenware ist um einiges einfacher, wenn man auf dem gleichen Stock arbeiten kann. Ein wahrer Game-Changer!



ENDE GELÄNDE

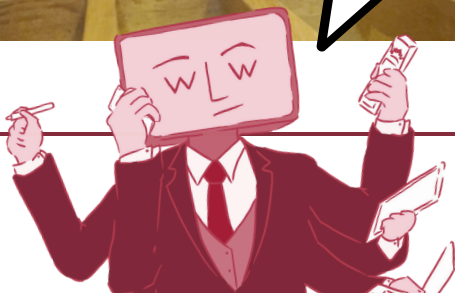
Gerade die Büroarbeitsplätze waren sehr einengend. Zu Viert teilte sich das operative Team ein Kämmerlein mit 12 Quadratmetern. In einem Raum wurden Laptops aufbereitet und im dritten Raum war das Lager zu finden.

Nicht benötigtes Material wurde in einer Doppelgarage gelagert oder auf den Estrich verfrachtet. Oftmals war Material nicht dort, wo es hätte sein müssen.

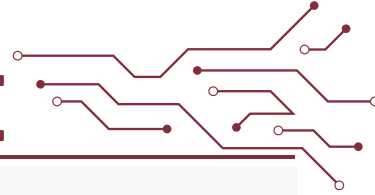


Ein Krampf!

An einzelnen Tagen mussten über 200 Laptops verschickt werden. Der Gang zum Fitness-Center konnte man sich dann sparen...



WILLKOMMEN AN DER RIGISTRASSE



EIN ZWEITER STANDORT MUSSTE HER

Ende 2022 platzte das Pfarrhaus aus allen Nähten. So musste beispielsweise auch die angrenzende Doppelgarage als Materiallager erhalten. Die Bodenbelastung im Dachstock war immens - und ab Januar 2023 stand wieder ganz viel auf der Traktandenliste.



KNAPPER ZEITPLAN

Der Umzug wurde fast minutiös geplant. Das erklärte Ziel war, dass es zu keinem Unterbruch in den Auslieferterminen kam. So legten wir direkt nach den Weihnachtsferien los und hatten zwei Wochen Zeit.

Als Erstes standen diverse Holzarbeiten an, damit unsere Server in einem zweckdienlichen Verschlag sicher sind. Natürlich mussten auch die Regale aufgebaut werden, in denen wir die gelöschten Geräte zwischenlagern können.

Unsere Arbeitstische mussten verkabelt werden, sowie auch die ganze Infrastruktur. Zum Glück waren auch einige Hände mehr als üblich zur Stelle.



ES HAT SICH GELOHNT

Am neuen Standort hat sich die grössere Fläche stark bemerkbar gemacht. Wir treten uns nicht mehr gegenseitig auf die Füsse und konnten die technischen Infrastrukturen verbessern. Dies erlaubt uns, grössere Bestell- und Paketmengen ohne Probleme abarbeiten zu können. Nun hatte auch alles ordentlich Platz.

ZENTRALE

Eine weitere Bereicherung für den neuen Standort ist die Kommandozentrale. Diese wurde uns von Green.ch gespendet. Sie erleichtert uns die Überwachung der Infrastruktur und das Eingreifen bei Problemen.

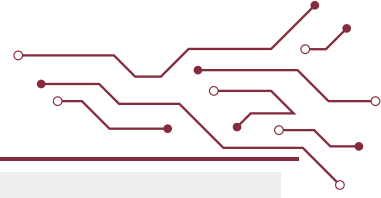
So wie's scheint, wirkt die Kommandozentrale auch sehr eindrücklich für alle Besucher:innen, die bei uns in Merenschwand vorbeikommen. Eine solche Zentrale wäre für unseren Verein unerschwinglich gewesen.



Mächtig!

Neben einer vereinsinternen Cloud haben wir auch viele Schnittstellen zu anderen und Anbietern. Es gibt viel zu tun!





EIN HERZENSPROJEKT

Eine kostenfreie Lernplattform für Armutsbetroffene schaffen: Das war das Ziel des Projektes "wLw-Academy". Doch viel Leidenschaft und Zeit reichten nicht aus, um dies zu schaffen. Nach einem Jahr ist Schluss, aber die Erfahrungen und das Wissen aus diesem Projekt leben weiter.



SINVLLE ERGÄNZUNG

Ein Konkurrenzgedanke zu den genannten physischen Settings wurde von Anfang an ausgeschlossen. Die wLw-Academy soll mit den bestehenden Mitmischenden entstehen und auch ausgebaut werden. Doch die Bereitschaft war leider nicht von jeder Seite gegeben. Denn Neues bedeutet oftmals auch Mehraufwand ohne klaren Ausgang.

Dies erschwerte es für uns, Benutzernahe zu testen, doch einige ebendieser Tests konnten trotzdem durchgeführt werden.



Ich entstand für die wLw-Academy!

Als digitaler Begleiter führte ich durch unsere E-Learnings und half, wo nötig, den Benutzer:innen, falls Fragen auftauchten oder wichtige Anmerkungen notwendig waren.

Meine Tage sind aber nicht gezählt. Ich lebe weiter: In Berichten, auf Flyern, aber auch in den Herzen aller Vereinsmitglieder! :)

DIE VISION



Für die Umsetzung wurde im Verein eine Stelle geschaffen, die per Juli 2022 mit Nadine Leimbacher besetzt werden konnte. Schon vorgängig wurden diverse Analysen gemacht, um dieses Projekt überhaupt vereinsintern zu legitimieren. Im Bereich der digitalen Grundbildung gibt es verschiedene "Player", welche aber hauptsächlich in physischen Settings Schulungsmöglichkeiten bieten.

Es ist schwer, auf bestehenden Lernplattformen zu navigieren und Ressourcen aus dem Internet zu verwenden, wenn ein grundsätzliches Verständnis der Computerbedienung nicht vorhanden ist. Und genau hier sollte die wLw-Academy auch ansetzen: mit einfacher Sprache, klarer Nutzerführung und aufbauenden Lernsequenzen. Didaktisch war das Ziel, dass die Lerninhalte die Grundlagen für eine ECDL-Grundbildung bilden.



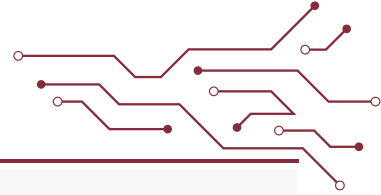
DIE ABRECHNUNG

Der zwischenzeitliche Todesstoss für das Projekt geschah aber nicht durch fehlende Kooperationen oder Knowhow, sondern schlichtweg an der Ressourcierung. Die wLw-Academy entstand ohne Mithilfe externer Geldgeber, wie Stiftungen oder Spenden. Entsprechend mussten die Auslagen durch die Unkostenbeiträge von Laptops quersubventioniert werden.

Nach der Pilotphase wurde abgerechnet. Und nach einem Jahr, rund CHF 100'000.- investierten Reserven und einigen Tränen, mussten wir den Schlussstrich ziehen.



AUSBILDUNG BEI WLW



PRAKTIKUMSSTELLE MIT HERZ

Auch 2023 entschied sich der Verein, Praktikanten in der Ausbildung zum Kaufmännischen angestellten EFZ auszubilden. Unsere drei Auszubildenden Amy, Fabio und Silas arbeiteten vorwiegend in den Bereichen Marketing und Support und konnten mit spannenden Aufgaben ihre Kompetenzen erlangen.



FAZIT DER PRAKTIKANTEN

Das Praktikum bei wLw war für uns ein Jahr voller Erfahrungen, Herausforderungen, Lernmomenten und vor allem positiven Eindrücken.

Der Start in die Arbeitswelt war ungewohnt und wir waren alle sehr nervös. Für uns war es aber ein Glück, dass wir diese Nervosität bei wLw erleben durften, denn wir haben uns von Anfang an sehr wohlgefühlt und das Team war vom ersten Tag an sehr offen, herzlich und hilfsbereit. So verflog die Nervosität schnell.

Es machte uns viel Spass, in verschiedene Bereiche hineinzuschauen. Dadurch konnten wir viel für unsere zukünftige berufliche Laufbahn mitnehmen, insbesondere in den Bereichen Arbeitsorganisation und professioneller Umgang mit Kunden.

KURZ VOR SCHLUSS

Ihre Aufgaben waren so verschieden wie sie: Von Content-Planung für unsere Social-Media-Kanäle über das Schneiden von Long- und Shortform-Content bis hin zu Support und Kundendienst, bei uns gibt es viel zu lernen. Aber nicht nur diese Bereiche mussten abgedeckt werden.

Im Rahmen ihrer Ausbildung hatten die drei klare Vorgaben, welche Fähigkeiten sie sich während des Praktikums erarbeiten müssen. So zum Beispiel die Mitarbeit im Rechnungswesen, das Führen von Kundengesprächen, das Verwalten und Ablegen von Dokumenten und noch viel mehr.

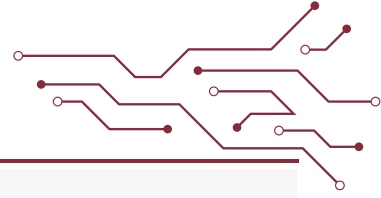
Diese Anforderungen wurden natürlich auch geprüft. Im überbetrieblichen Kurs wie auch bei uns im Betrieb wurde ihr Wissensstand immer wieder kontrolliert und so sichergestellt, dass sie auf dem Richtigen weg sind. Die Drei haben mittlerweile den betrieblichen Teil ihrer Ausbildung abgeschlossen im Juli 2024 verlassen.

Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft!



Wir haben es sehr geschätzt, dass wLw immer transparent war, auch mit uns Praktikanten. Wir bekamen sehr viele Einblicke in das Vereinsgeschehen, die nicht selbstverständlich waren. Durch diese Transparenz war auch die Stimmung im Büro sehr offen und kollegial. Das war immer sehr schön. Wir werden die Zeit hier vermissen!





SICHER SPENDEN

Mit steigendem Bedarf für unsere Laptops sind auch mehr solcher Geräte notwendig. Um dies zu ermöglichen, haben wir uns im August 2023 der Zertifizierung für den DIN-66399 unterzogen. Bei diesem Standard dreht sich alles um die sachgerechte Löschung und Zerstörung von Datenträgern.



NOTWENDIGKEIT

Die Arbeit mit Laptops ist nicht vergleichbar mit anderen Abgabekonzepten, wie beispielsweise Kleidersammel- oder Essensabgabestelle. So erhalten wir immer mehr Geräte von Firmen, die auch hohe Anforderungen an das Handling stellen. Das Thema Datenschutz begleitet somit auch jeden einzelnen Arbeitsschritt.

So galt es im Rahmen der Zertifizierung zu klären, wie beispielsweise unlöschbare Datenträger nachhaltig von Daten bereinigt werden, wer überhaupt mit ebendiesen Materialien hantiert und auch, wie unsere Überwachung der Räumlichkeiten überhaupt aussieht. Benj und Tobi haben hier im Jahr 2023 ganze Arbeit geleistet, denn es gab viel zu tun. Gerade auch für die fachgerechte Dokumentierung der Löschvorgänge musste ein komplett eigenes System entwickelt werden. "Das hat nicht nur Zeit, sondern auch Nerven gekostet", meint Benj dazu. Nun darf er aber voller Stolz auf ein System schauen, welches alle Datenschutzbelangen sicher abdeckt.

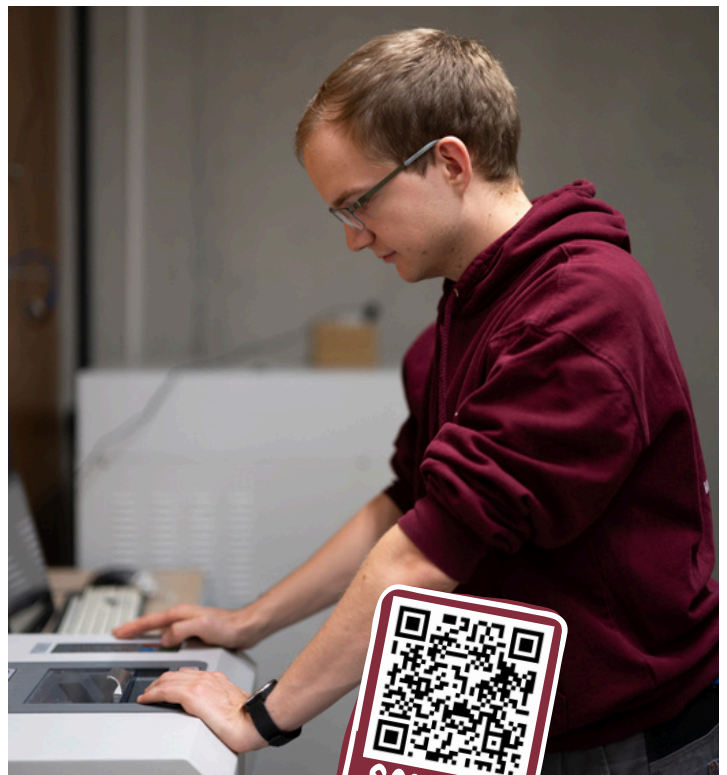
"Dies kommt uns sehr zugute, denn je einfacher und sicherer eine Spendenabgabe bei uns ist, desto mehr Geräte werden auch zu uns finden", sagt Tobias. Er ist überzeugt, dass dieser sogenannte Audit-Trail Unternehmen viel erleichtern wird.

GROSSE INVESTITIONEN

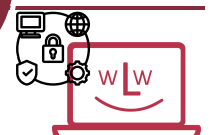
Vieles der Infrastruktur für die Überwachung bestand bereits, doch gerade für die Zerstörung der Festplatten durfte der Verein nochmals einiges an Geld investieren. Nun stehen zwei Industrie-Schredder bereit, welche HDDs und SSDs in kleinste Krümel verwandeln. Jeder einzelne Zerstörungsvorgang wird hier mit mehreren Kameras in verschiedenen Perspektiven festgehalten.

Die Schredder dienen aber nur als Notlösung, wenn beispielsweise Festplatten nicht angesteuert werden können oder ein Unternehmen möchte, dass Datenträger effektiv vernichtet werden. "Im Falle einer Zerstörung-Auflage verlangen wir einfach einen kleinen Unkostenbeitrag zur Neubeschaffung einer SSD. Das ist preislich immer noch extrem günstig", meint Tobias.

Wie gross die Nachfrage nach Sicherheit bei den Gerätespenden sein wird, wird nur die Zeit zeigen. Tobias ist sicher, dass sich die Zertifizierung schon jetzt lohnt.



Mehr Infos



STANDORT BACHWEG 2023



TOBI
GRÜNDER UND GESCHÄFTSLEITER



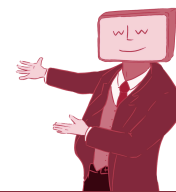
SILAS
PRAKTIKANT - SUPPORT



FABIO
PRAKTIKANT - CONTENT CREATION



AMY
PRAKTIKANTIN - CONTENTPLANUNG



LEITUNG UND MARKETING

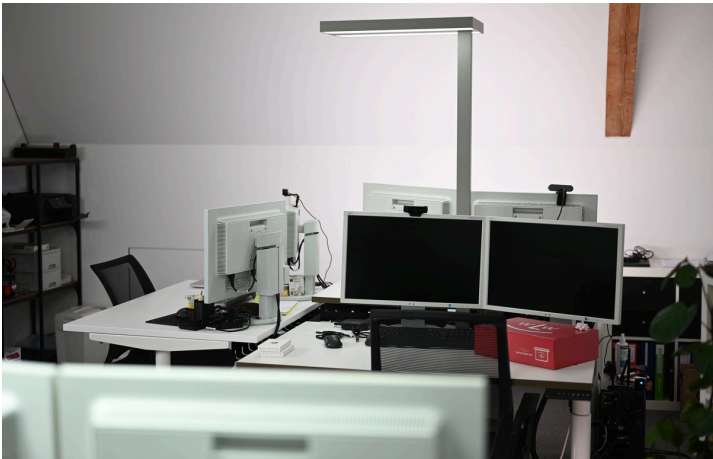
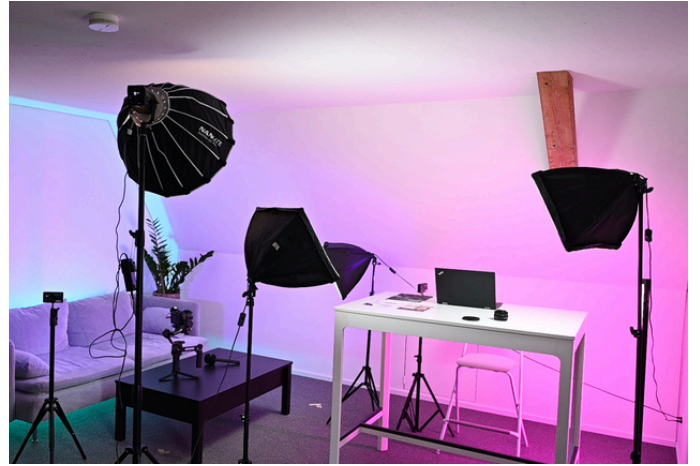
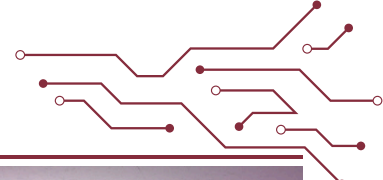
Unser Büro-Team umfasst 2023 neben dem Geschäftsleiter Tobias Schär unsere drei Praktikanten, die sich um Marketing und Support kümmern. Zu den typischen Büro-Aufgaben gehört natürlich auch Korrespondenz, Buchhaltung, Rechnungsstellung, Bestellwesen, Pflegen der Partner-Kontakte und noch vieles mehr. Mag einfach klingen, doch alleine dies ist "en räichti Bütetz", so Tobias. Die Rasselbande verantwortet Tobias bis Ende 2023 alleine.

Neben vielen Projekt- und Prozessarbeiten finden aber auch alle unsere Marketing-Aktivitäten hier statt. So wird hier viel gefilmt, fotografiert und auch geschnitten. Amy, Silas und Fabio erstellen von Anfang bis Schluss viele Inhalte, welche wir auf unseren Social-Media-Kanälen publizieren können.

Jeden Monat findet hier auch unser Teammeeting statt. Das Mittagessen findet jeweils im Wohnzimmer von Tobias statt, er wohnt mit seiner Freundin Dalia direkt unter dem Büro. Es wirkt auch nach dem Ausbau alles sehr heimelig am Bachweg in Merenschwand, und man arbeitet mit dem, was man hat.



IMPRESSIONEN BACHWEG



STANDORT RIGISTRASSE 2023



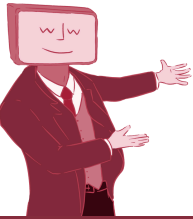
BENJ
LEITER IT-OPERATIONS



TOBI 2
LEITER AUFBEREITUNG



TUNC
MITARBEITER AUFBEREITUNG



AUFBEREITUNG UND LOGISTIK

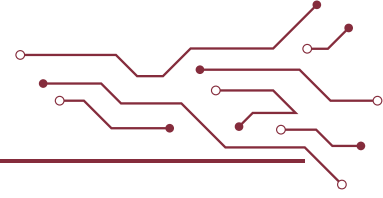
Unsere Werkstatt bildet das Herzstück des Vereins. Hier wird die eigentliche Arbeit geleistet: Laptops entgegennehmen, löschen, reparieren und dann neu aufsetzen. Tobi und Tunc standen 2023 unermüdlich im Einsatz, damit ganz viele Laptops an Armutsbetroffene in unserem Land gehen dürfen.

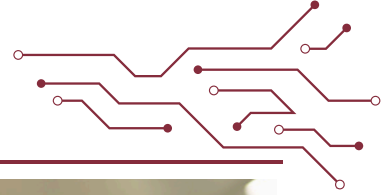
In Zusammenarbeit mit unserem Logistik-Partner Quali-Night werden alle zwei Wochen bis zu 200 "Perspektiven-Päckli" in die ganze Schweiz verschickt. Hier in der Werkstatt wird aber nicht nur geschraubt, auch die grauen Zellen werden gefordert. So ist Benj für die gesamte IT-Infrastruktur verantwortlich und ermöglicht damit, dass das ganze Team möglichst störungsfrei arbeiten kann. Die Wartungsarbeiten umfassen die Pflege unserer eigenen Plattformen und Anwendungen sowie deren Schnittstellen, aber auch die gesamte Backup-Umgebung. Es gibt mehr als genug zu tun für unseren Benj.

Die Standortverantwortung obliegt ebenfalls Benj. So schaut er, dass neues Material auch bei uns ankommt und ist zuständig für das Anlernen neuer Mitarbeitenden am Standort Rigistrasse. Ende 2023 hat er sich bestens eingelebt. Gemeinsam mit Tunc und Tobi wurde so sichergestellt, dass die über 3'000 Laptops überhaupt verarbeitet werden konnten.



IMPRESSIONEN RIGISTRASSE





TOBI GRÜNDER & GESCHÄFTSLEITER

Zurückzublicken ist nicht immer einfach: Denn hinter jeder tollen Zahl und jedem schönen Jahresergebnis steht viel Arbeit, und manchmal auch Demut. So mussten wir 2023 mit der wLw-Academy abbrechen, welche den Laptopempfänger:innen noch weiter helfen sollte.

Nichtsdestotrotz ist es extrem schön zu wissen, dass ich den Kampf für eine digitale Schweiz für alle schon längst nicht mehr alleine führen muss. So ist unser Verein gewachsen und hat zeitgleich auch viele neue Unterstützer:innen finden können. Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit nicht nur was Gutes bewirkt, sondern auch Firmen und Organisationen entlastet. Ein grösseres Lob für unsere Arbeit gibt es nicht - und darauf bin ich stolz!

Hoffentlich werden wir weiterhin so gesund wachsen können, wie wir es in den letzten vier Jahren geschafft haben. Es ist Zeit, dass gerade Benj und ich nun entlastet werden und uns auf die Führung fokussieren können - denn die Arbeit wird uns noch ganz lange nicht ausgehen!



BENJ LEITER IT-OPERATIONS

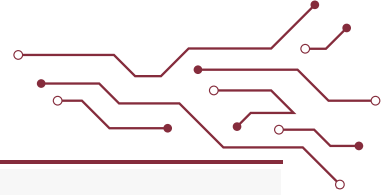
Ich habe bei wLw im August 2020 angefangen, als ich bei meinem damaligen Arbeitgeber in Kurzarbeit war. Hier konnte ich meine Stärken einsetzen, um anderen zu helfen. Als die Nachfrage hoch genug war, um die ersten Stellenprozente bezahlen zu können, war für mich klar, dass ich endgültig zu wLw wechsele.

Diesen Schritt vereinfachten die vielen schönen Momente, die wir bis dahin schon erleben durften. Anfangs haben wir die Geräte kostenlos direkt an die Bedürftigen abgegeben. Die Dankbarkeit der Menschen zu spüren, war für mich ein einzigartiges Erlebnis.

Mein Berufsalltag stellt mich aber auch immer wieder vor Herausforderungen. Beispielsweise haben wir die Software zum Löschen von Datenträgern selber entwickelt und müssen den Betrieb unserer Aufbereitung aufrechterhalten. Viele dieser Kenntnisse habe ich "on the fly" nach Notwendigkeit kennengelernt. Der Aufwand lohnt sich aber, denn kaum etwas ist schöner, als wenn eine Software endlich funktioniert und dadurch neuer Nutzen gestiftet werden kann.



DIE MENSCHEN IM FOKUS



TOBI 2 LEITER AUFBEREITUNG

Ich bin zuständig für die Logistik sowie für die Aufbereitung. Dies bedeutet, dass ich die Verantwortung für die sichere Datenbereinigung, die Zerstörung der Datenträger und die Funktionskontrollen trage und so sicherstelle, dass nur einsatzfähige Geräte das Lager wieder verlassen.

Ich habe vor 2 Jahren mit der Arbeit bei wLw begonnen, zuerst auf freiwilliger Basis, dann mit einem Pensum von 40 % und mittlerweile darf ich Vollzeit für den Verein tätig sein. Mir persönlich hat die Arbeit von Beginn an sehr viel Spass gemacht und es macht mich stolz, bei einer guten Sache mitzuwirken. Eine gute Sache ist wLw in allerlei Hinsicht, die beiden wichtigsten Punkte sind aber ganz klar, dass man Leuten indirekt hilft, die es nicht ganz so toll im Leben haben. Der andere ganz wichtige Aspekt ist die Lebensverlängerung elektronischer Geräte. In der heutigen Gesellschaft wird allgemein viel zu viel weggeworfen, obwohl es eigentlich noch absolut brauchbar wäre.

Als kleiner Verein mit wenig Angestellten trifft man natürlich auch immer wieder auf herausfordernde Situationen. Eine, die mir sehr gut in Erinnerung geblieben ist, ist der Bezug des zweiten Standortes. Aber auch unsere Ukraine-Events werde ich bestimmt nicht so schnell vergessen. Es hat aber auch enorme Vorteile, wenn man als Organisation klein ist, so können zum Beispiel Änderungen und komplett neue Prozesse sehr schnell umgesetzt werden.

TUNC MITARBEITER AUFBEREITUNG

Ich arbeite seit Juli 2023 bei WLW als Lagerist. Meine Aufgabe ist es, die Laptops aufzubereiten und für den Versand vorzubereiten. Hier macht jeder eigentlich alles.

Ich arbeite gerne hier, weil ich es schön finde, mit Computern zu arbeiten und Leuten dabei zu helfen, an der digitalen Welt teilnehmen zu können. Ich kam per Zufall zu wLw, der Sozialdienst vermittelte mich für Freiwilligenarbeit hier hin. Die Arbeit für den Verein ist jeden Tag aufs neue ein einzigartiges Erlebnis.

Der Zusammenhalt und die Stimmung im Team sind immer locker und es macht Spass, hier zu sein. Dass die Geräte, die ich aufbereite, Leuten helfen, ist einfach schön. Es macht einfach stolz, Teil einer solch tollen Mannschaft zu sein!

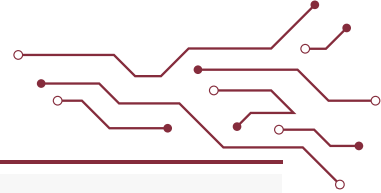


Riiiese Büetz!

Tobi und Tunc haben im Jahr 2023 über 4'000 Geräte von Daten bereinigt und repariert. Über 3'000 dieser Laptops fanden noch im selben Jahr zu neuen Empfänger:innen.
4'000 Laptops... eine unvorstellbare Menge!



DIE MENSCHEN IM FOKUS



AMY WMS-PRAKTIKANTIN

Auf wLw wurde ich durch ein Referat von Tobias aufmerksam, welches er an der WMS gehalten hat. Den Purpose und den Einsatz für andere habe ich sofort gespürt. Nun darf ich mein einjähriges WMS-Praktikum hier beim Verein absolvieren. Meine Aufgabe ist es, unser Marketing und unseren Social-Media-Content zu koordinieren und zu planen.

Der Sprung ins kalte Wasser und das erste Mal im Berufsalltag zu sein, fielen mir am Anfang noch etwas schwer. Es war eine grosse Herausforderung für mich, mich mit dieser Umstellung zurechtzufinden; schliesslich habe ich bisher immer nur die Schulbank gedrückt und dort konnte man sich auch mehr als gelegentlich mal zurücklehnen.

Mittlerweile ist der Arbeitsalltag keine Herausforderung mehr und ich freue mich immer, wenn ich meine eigenen Fortschritte im Büro sehen kann. Das motiviert extrem.

SILAS WMS-PRAKTIKANT

Als es darum ging, eine Praktikumsstelle als Kaufmann zu finden, war mir sofort klar, dass die Stelle einen sozialen Aspekt haben muss. Sozialer als bei wLw ging es kaum!

Anderen zu helfen motiviert mich täglich aufzustehen und alles zu geben. Neben dem Marketing bin ich für unseren WhatsApp- und Telefonsupport zuständig. Dies fiel mir zu Beginn schwer, doch nach einiger Einarbeitungszeit und der Unterstützung durch das Team kann ich nun die meisten Supportanfragen selbstständig bearbeiten.

Oftmals brauchen die Fälle ein paar Nerven, aber vor allem eine grosse Portion Feingefühl. Das Gefühl, jemandem direkt zu helfen, ist unbeschreiblich! In diesen Momenten wird mir immer wieder bewusst, wie wichtig unsere Arbeit ist.



FABIO WMS-PRAKTIKANT

Ich darf bei wLw hauptsächlich Videos drehen und diese dann in packende Inhalte verwandeln. Dies ist auch sehr wichtig, denn erst dadurch kann die Notwendigkeit für unsere Vereinsarbeit aufgezeigt werden.

Auf das bin ich auch stolz, denn wLw schliesst eine wichtige gesellschaftliche Lücke und muss vielerorts für Verständnis kämpfen. Mit guten Social-Media-Inhalten wird dies einfacher.

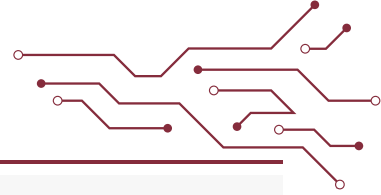
Im täglichen Arbeitsalltag bei wLw begegne ich verschiedenen Herausforderungen. Es erfordert kreatives Denken, Flexibilität und Teamarbeit, um sicherzustellen, dass unsere Botschaft effektiv und ansprechend vermittelt wird. Abwechslung ist gegeben!

Weiter geht's!

Seit 2023 konnten schon vier WMS-Praktikant:innen ihr EFZ-Diplom mit uns gemeinsam ergattern. Im Sommer 2024 bieten wir wieder zwei Praktikumsstellen an, welche schon besetzt sind.



WIR BRAUCHEN EURE HILFE



GEMEINSAM PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

2023 war ein wahnsinniges Jahr. Wir sind gewachsen, haben uns enorm weiterentwickelt, sind gescheitert und haben uns wieder aufgerafft, haben dazugelernt, umgebaut, einen neuen Standort bezogen und natürlich Tausende mit einem Zugang zur digitalen Welt ausgestattet.

All diese Erfolge wären ohne Eure grosszügige Unterstützung nicht möglich gewesen. Darum an dieser Stelle vom gesamten operativen Team ein ganz, ganz herzliches:

Merci! *Thank you!*
Danke!
Grazie! *Grazcha fisch*

Aber auch weiterhin sind wir auf Hilfe angewiesen, denn unsere Arbeit ist noch lange nicht getan. Erzählt von uns, folgt uns auf Social Media oder steuert selbst Geräte bei: Es gibt ganz viele Möglichkeiten, uns zu unterstützen. All dies dient schlussendlich jenen, die den Zugang zur digitalen Schweiz weiterhin suchen: nämlich den Armutsbetroffenen, die sich selbst keine Ausrüstung leisten können.

Wir für unseren Teil freuen uns enorm darauf, unseren Purpose weiterzuverfolgen und zu sehen, was wir 2024 alles erreichen werden.

Liebi Grüess us Merenschwand,

Euer u Lu-Team

Auch ein riesiges
Dankeschön an unsere
operativen partner!





Bis bald wieder!

